SC-Line RKSV Service Installation

Im Zuge der SC-Line Installation (und Update auf die Version 2020.1) wird im Hauptordner ein Verzeichnis mit dem Namen **RksvServiceInstaller** erstellt. In diesem Verzeichnis befindet sich die Archivdatei **RksvService.zip**.

Neuinstallation

Am PC (meist der Firmenserver), an dem die Signatureinheit(en) installiert sind (am USB Port stecken), muss ein Ordner erstellt werden, nicht innerhalb der SC-Line Installation, falls diese ebenfalls auf diesem PC liegt, sondern in einem von den Benutzern isolierten Bereich.

In diesen neu erstellten Ordner muss der Inhalt der oben erwähnten Archivdatei entpackt werden. Danach muss ein Terminal (PowerShell oder CMD) im Administrator-Modus geöffnet werden und in den neu erstellten Ordner gewechselt werden. Dort muss das Kommando

.\ServiceInstaller install

ausgeführt werden. Es sollte mit der Meldung Dienst wurde installiert abgeschlossen sein.

Update Installation ab bestehender Version 2020.1

Am PC, auf dem das bestehende RKSV Service installiert ist, muss ein Terminal (PowerShell oder CMD) im Administrator-Modus geöffnet werden und in den Ordner gewechselt werden, in dem das RKSV Service installiert ist. Dort muss das Kommando

.\ServiceInstaller uninstall

ausgeführt werden. Es sollte mit der Meldung **Dienst wurde deinstalliert** abgeschlossen sein. Danach muss der Inhalt der oben erwähnten Archivdatei über den bestehenden Ordnerinhalt entpackt werden. Dann muss das Kommando

.\ServiceInstaller install

ausgeführt werden. Es sollte mit der Meldung Dienst wurde installiert abgeschlossen sein.

Update Installation von bestehender Version 2019.4 und älter

Es ist der Beschreibung der **Neuinstallation** zu folgen. Der Installer sollte zusätzlich die Meldung **Alter Dienst wurde deinstalliert** ausgeben. Danach kann der Ordner mit der alten Service-Installation gelöscht werden.

Allgemeine Hinweise

Sollte der Installer einen Error-Code ausgeben, muss der SC-Line Support kontaktiert werden.

Das RKSV Service lauscht per Voreinstellung am TCP-Port **48000**. Sollte ein anderes Port gewünscht sein, muss im Service Ordner eine Textdatei mit dem Namen **service.config** erstellt werden. In diese muss die Zeile **Port=00000** eingetragen werden, wobei **00000** die gewünschte Portnummer repräsentiert. Danach muss das Service im Windows-Dienst-Manager neu gestartet werden, um die neue Portnummer zu aktivieren.

Das TCP-Port darf nicht für die SC-Line Benutzer durch eine Firewall blockiert sein.